Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 20 (1894)

220 (20.9.1894)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1049266

Wilhelmshavener Tageblatt

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiferl. Poftamter jum Breis von Mt. 2,25 ohne Buftel= lungsgebühr, sowie bie Expedition gu Dit. 2,25 frei ins Saus gegen Vorausbezahlung, an.

Redaktion u. Expedition:

amtlicher 🌋 Anzeiger.

Kronpringenftraße Mr. 1.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und mirb bie Raum für hiefige Inferenten mit

10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Bf.

Imtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. n. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Baut u. Neuftadtgödens. Inferate für die laufende Rummer werben bis fpateftens Mittage 1 libr entgegengenommen; größere werben vorher erbeten.

№ 220.

Donnerstag, den 20. September 1894.

20. Jahrgang.

Dentides Beid.

Riel, 17. Sept. Beim Kaisermanöver in Oftpreußen hat S. Maj. der Kaiser dem Fort VII zu Königsberg den Namen Fort Herzog von Holstein" gegeben und Sr. Hoh. dem Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein durch nachstehendes Hand schlien hiervon Mittheilung gemacht: Durchlauchtigster Fürst remblich geliebter Vetter und Schwager! Es gereicht mir zur lesonderen Genugthuung Eure Hoheit benachrichtigen zu können, af Ich dem Fort VII zu Königsberg den Namen "Fort serzog von Holftein" gegeben habe. Ich habe damit erneut die when Verdienste ehren wollen, welche den Fürsten und Prinzen wirer Hoheit Hauses, von den Zeiten meines erhabenen Ahn-fern des Großen Kürfürsten Friedrich Wilhelm an, sich um Baterland und Meine Armee erworben haben. Ich verbleibe besonderm Wohlwollen und aufrichtiger Zuneigung Euer weit freundwilliger Better und Schwager Wilhelm R. finigsberg, den 5. Sept. 1894.

Berlin, 18. Sept. Der Kaiser hat unter dem 5. Sept. an den König von Sachsen ein Handschreiben gerichtet, in welchem estimmt wird, daß das Ostpreußische Dragoner-Regiment Nr. 10 m Namen "Dragoner-Regiment König Abert von Sachsen Ostpreußisches) Nr. 10" führen soll. Ferner hat der Kaiser gendes Beglückwünschungstelegramm an den König von Sachsen mläßlich dessen Militärjubiläums gesandt: "Dir, dem tapseren Kaladin Meines seligen Großvaters, dem berühmten Heersührer Weiner Beit, Meinem treuesten Freunde und Berather, senden Ich, Meine Armee, sowie Meine Marine wereint die aufrichtigsten und wärmsten Wünsche zu dem heutigen

Berlin, 18. Septbr. Die "B. N. N." berichten: Am Tage der Anwesenheit des Kaisers in Marienburg wurden an erschiedenen Stellen der Stadt anarchiftische Plakate gefunden. Im Zusammenhang mit diesem Borfall erfolgte die Berhaftung ämmtlicher Soldaten des XVII. Armeecorps, welche den Ramen "Rowalsti" führen. Jeder Einzelne derselben wurde mit starker Bedeckung in militärischer Haft eingeliefert. Ueber die Ergebnisse der militärgerichtlichen Untersuchung verlautet bisher nichts.

Berlin, 18. Sept. Prinz Albrecht von Preußen ist Kaisermanöver des I. und XVII. Armeecorps krank hierher zurückgekehrt und wird in seinem Palais in der Wilhelm raße durch den aus Braunschweig herbeigerufenen Leibarzt, derstabsarzt Dr. Scheibe, ärztlich behandelt. Die Krankheit M in einer stärkeren Erkältung bestehen.

Aus Neuftrelit wird gemeldet: Der Großherzog von Mecklenburg-Strelit ordnete für den Grafen von Baris eine ktägige Hoftrauer an.

Nachrichten aus Ragats melden fortschreitende Besserung in Erfinden der Köngin Elisabeth von Rumänien. Der König Wit hat in engeren Kreisen wiederholt die Hoffnung geäußert ut seiner erlauchten Gemahlin demnächst nach Bukarest zurück-ehren zu können. Dort gedenken die Majeskäten am 15. Nov

as Fest der filbernen Hochzeit zu begehen. der Colonialpolitik gehört.

Dem Professor Paasche in Marburg, dem bekannten Parlamentarier, ift der Titel Geheimer Regierungsrath verliehen orden. Er beabsichtigt, dem Bernehmen nach, die akademische Arbeit zu widmen.

ingehende Erörterungen darüber gepflogen, welche Magnahmen densclben theilnehmen.

gegen Sozialdemokraten und Anarchiften zeitgemäß, ersprießlich

und erfolgversprechend sein können. Berlin, 18. Sept. Heute wurden vor dem Schöffengericht der Chefredakteur des "Berliner Localanzeigers", Kupfer, und der Schriftsteller Kroker wegen groben Unfugs, begangen durch Berbreitung der falschen Nachricht von dem Untergange des Paketsahrtdampsers "Augusta Bictoria", unter Annahme milbernder Umstände zu je 50 Mt. Geldstrafe, event. 5 Tagen Haft, verurtheilt. Der Amtsanwalt hatte das höchste zuläffige

Strafmaß, 6 Wochen Haft, beantragt.
Die "Nordd. Allg. Z." veröffentlicht eine Zuschrift, in der es heißt: "Die sozialrevolutionäre Bewegung erblickt ihrerseits in dem Zusammenschluß zu Gewerkschaften und Wahl-vereinen eins der wirksamsten Agitationsmittel. Sollte sich nun nicht, ohne daß man erft Borschläge zu einer gesetgeberischen Aenderung des Bereinsrechts abwartet, auch auf die Gegenseite die allgemeine Neigung zur Bereinsbildung verwerthen laffen? Sollte es nicht möglich und angezeigt sein, die Gegner mit der eigenen Waffe freier Affociation zu schlagen und, ebenso unbe-helligt vom Hader politischen Fraktionsgeplänkels, wie unbeirrt von den verschiedenen Sonderintereffen des Berufs- und Erwerbslebens, mit der Gründung von Bereinen zur Abwehr sozial-revolutionärer Umfturzptäne vorzugehen? Es milste sich hier im Tefthalten des einen springenden Bunktes ein ftarkes gemeinfames Band und ein Boden, breit genug für Biele finden :

Dangig, 19. Sept. Das geftrige Flottenmanöber in ber Oftsee dauerte von Morgens 8 bis Abds. 6 Uhr. Nachm. fand bor Rixhöft in der Rahe der Halbinfel Bela eine große Gee= schlacht statt, woran die ganze Flotte betheiligt war.

Dresben, 17. Septbr. Im Ramen des Raifers wird heute Nachmittag der Kommandant des Hauptquartiers, Generallieutenant v. Plessen, dem König Albert auf Schloß Pillnitz die Glückwünsche zum 25jährigen Jubiläum als Chef des Oftvreußischen Dragoner-Regiments Nr. 10 überbringen. Darauf fand eine Hoftafel statt. Bei der Tasel trank der König auf das Wohl des Oftpreußischen Dragoner-Regiments Nr. 10. Oberst-Bei der Tajel trank der König auf das lieutenant Andersch dankte und trank auf das Wohl des Königs. Generallieutenant v. Plessen überreichte dem König im Auftrage des Raisers das Militär-Dienstauszeichnungsfreuz.

Dresden, 17. Septbr. Heute wurde von dem Minister des Innern v. Metzsch einer aus Bergarbeitern der Gewerkschaft "Deutschland", der von Arnim'schen Werke und des Beckerschachts n Hainichen, fowie der Grube "Himmelfahrt" in Freiberg beftehenden Deputation eine Audienz gewährt, in welcher die Deputation dem Minister einen mit 7244 Unterschriften versehenen Protest überreichte gegen die von den Bertretern der Sozials demokratie bei den Verhandlungen der Zweiten Kammer im Februar und März d. J. gegen Beamte der königl. Bergbehörden und des königl. wie des Privatbergbaues vorgebrachten Beschwerden und Anschuldigungen. Der Minister sicherte die wohl-wollendste Wahrnehmung und Berücksichtigung der Interessen des

München, 17. Sept. Der König und die Rönigin bon Major v. Bismann verlobte sich mit der Tochter des München, 17. Sept. Der König und die Königin von kommerzienraths Langen in Köln, der zu den Hauptförderern Kumänien sind incognito mit dem Lindauer Abendschnellzuge eingetroffen und gehenfen einige Tage bier zu perweilen. eingetroffen und gedenken einige Lage gier zu verweilen.

was the ma.

Hochwildjagden in Steiermark eintrifft, auch Prinz Heinrich von am 16. Sept. vor Tagesanbruch wurde Binghang in Besitz ge-Im Schoofe des preußischen Staatsministeriums werden Preußen vom 26. bis 29. d. M. als Gaft des Kaisers an nommen. Die chinesische Armee liberstieg 20000 Mann, wovon

Peft, 17. Sept. Graf Ralnoth führte in seinem Erposé bezüglich Rumäniens aus, Rumänien sei das erste Land gewesen, welches die friedlichen Ziele des Dreibundes anerkannt und sich entschlossen habe, sich zu demselben zu bekennen und eine Anlehnung an die westeuropäischen Centralmächte zu suchen. Die sehr freundlichen Beziehungen zu Rumänien hätten sich als haltbar bewährt. Der Impuls, den der König und die Regierung in dieser Beziehung gaben, hätte den wachsenden Anklang des Landes gefunden. Er sei überzeugt, daß Rumänien die gegen die Ruhe des Nachbarlandes gerichteten Agitationen in den nöthigen Grenzen zu halten wissen werde.

Rom, 17. Sept. Nach einer Neapeler Depesche der "Aiforma" wurde ein Matrose des Dampsschiffs "Trinacria" dabei ertappt, als er in einem Briefe einen bekannten Anarchisten zu einem Stelldichein einlud, um ein Attentat auf Crispi vorzu-

Paris, 17. Sept. Der Präsident Casimir Berier fehrte

heute hierher zurück. Baag, 18. Sept. Die Königin-Regentin eröffnete bie Beneralstaaten heute mit einer Thronrede, in welcher der Zu= ftand des Landes als befriedigend bezeichnet wird. Die Bezie-hungen zum Auslande seien die freundschaftlichsten, die Meinungsverschiedenheiten mit Benezuela, die aus dem Jahre 1875 herrührten, seien in freundschaftlicher Weise beendet worden. Die Marine und die Armee seien des Lobes würdig. Die Königin ocklagt sodann mit bewegter Stimme die ernsten Berlufte, welche die Armee in Indien erlitten, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß trot des Mißgeschicks die Ehre der holländischen Waffen in Lombok aufrecht erhalten werden würde. Ferner wird noch erwähnt, daß eine ernfthafte Ausdehnung der Cholera dem Lande erspart und die Biehseuche gehemmt worden sei. An Borlagen wurden angekündigt: eine Wahlreform, eine Res vision der Personalsteuer, ein Militärstrasgesetzbuch, Modificationen des Handelsgesetzbuches, ferner Vorlagen, betreffend die Erneuerung des Marinematerials, bessere Bewassnung der Armee und Marine und andere misitärische Borlagen, serner eine Vorlage über die Organisation der Arbeiterkammern, Arbeiter= gesetze, eine Borlage über eine Erhöhung der Gin- und Ausgangszölle in Indien und über Maßregeln zu Gunften Surinams. Die infolge des Congresses für internationales Privat= recht abgeschlossenen Conventionen werden voraussichtlich vorge= legt werden.

London, 17. Sept. Der Herzog von Cambridge, der Ge-neralissimus der englischen Armee, hat Versuche mit einem neuen fugelsicheren Panzer machen lassen, den man angeblich ernster nimmt als den Doweschen. Der Panzer ist von Kapitän Bohton ersunden, 4 Millimeter dick, wiegt nur 3 Kilo und soll den Kugeln der besten Repetirgewehre widerstehen. (?) Die Reultate der Beschußprobe werden geheim gehalten.

Algier, 17. Sept. Ein Trupp Schambaaleute griff eine Proviantcolonne für das in Sildoran gelegene Fort Miribel an. Etwa zehn Angreifer und vier Mann von der Proviantcolonne wurden getödtet.

China und Japan.

London, 18. Sept. Das "Reutersche Bur." veröffentlicht folgende offizielle japanische Depesche: Die japanische Armee orden. Er beabsichtigt, dem Vernehmen nach, die akademische Wien, 18. Sept. Wie die Blätter melden, würde außer belagerte die chinesische Veste Pinghang in Korea und gewann 25. d. Mts. zu den am 15. Sept. nach heißem Kampfe einen vollständigen Sieg; einige entfamen. Der Rest wurde getodtet, verwundet oder

Umgarnt.

Erzählung von F. Arnefeldt. Rachbrud verboten.

(Fortfetung.)

"Ich thue doch Alles, was ich Ihnen nur an den Augen ibsehen kann," fuhr Katharine fort, "koche und brate das, was Die sonst immer gern gegessen haben, und trage Ihnen die Mahltiten ins Arbeitszimmer, decke auf dem Zeichentisch, als ob der gar kein Speisezimmer in der Villa hätten. Wenn das die Mädige Frau fähe!"

Sie hielt inne und warf einen erschrockenen Blick auf ihren

Billen entschlüpft. Ebell war beim Nennen seiner Frau zusammengezuckt, als ob er einen schmerzhaften Stich empfangen habe, er antwortete erlegen und trippelte von einem Fuß auf den andern, sie konnte die eingeschilchterte Katharine in leiserem Tone. nicht entschließen, ihren Herrn in seiner heute wieder bewers düsteren Gemüthsverfassung allein zu lassen, und wußte nicht recht, womit sie ein längeres Verweilen in seiner Rähe sechtsertigen follte. Der Baumeister bemerkte endlich ihre Ber-

legenheit und fragte:

"Winschen Sie noch etwas, Katharine?" "Richt eigentlich, Herr Baumeister, ich möchte Sie nur ht libel, ich weiß ja, daß es sich nicht für mich schieft, aber wissen Sie davon?" tann's nicht mehr mit ansehen, wie Sie's treiben." Sie fuhr nit der Schilrze über die nassen Augen.

"Nein, Katharine, ich zürne Ihnen nicht," sagte Ebell gc- nur, lebte die gnädige Frau und könnte wiederkommen, da wäre "Sie meinen es gut; aber Ihr Rath ift unausführbar.

"Sich in das Ungliick schicken," entgegnete fie treuherzig. "Es mag ja wohl in der Ordnung sein, daß Sie immer wieder Bekanntmachungen in die Zeitung setzen und Belohnungen ver-

,Wollen Sie damit auch sagen, daß ich das alles nur der Leute halber thue?" schrie Cbell und pactte fie am Arm. "Meinen

"Aber, Herr Baumeister, was fällt Ihnen denn ein?" unterbrach sie ihn, sich erschrocken losreißend, und rieb den schmerzenden

"Ich wollte ja nur sagen —" Bas wollten Sie sagen?" ermunterte sie, als sie innehielt, Dern; die letzte Aeußerung war ihr in ihrem Gifer gegen ihren Ebell in viel milderem Ton. Er hattte sich von der Bitterkeit, welche der anonyme Zeitungsartikel in ihm erzeugt, übermannen ein bischen unbequem werde es doch werden, da es so weit von laffen und sah das begangene Unrecht sogleich ein.

"Ich wollte ja nur sagen, alle die Bekanntmachungen und der nicht und schaute nur finster vor sich hin. Katharine stand Belohnungen bringen die Liebe gnädige Frau nicht wieder," sagte

halb abgewandtem Geficht zu Boden.

Katharine nickte eifrig und wischte sich wiederum die neu hervorquellenden Thränen aus den Augen. "Sie ist todt. Das und im Bau begriffen sind? wußte ich, als sie nach vierundzwanzig Stunden nicht nach Hause gekommen war.

"Beshalb? Wieso?" fuhr der Baumeister von Neuem auf utten, daß Sie sich die traurige Geschichte doch nicht gang und und machte wieder einen Griff nach dem Arm der Haushalterin, gebaut." ar über den Kopf machsen lassen möchten. Nehmen Sie mir's die ihm aber mit einer geschickten Bewegung auswich. "Was

"Nichts, Herr Baumeister, das habe ich Ihnen und dem Polizeikommissar, der mich befragt hat, schon oft gesagt; ich meine

fie schon längst wieder da.

Warum?" fragte Ebell dumpf; es klang, als wäre er mit seinen Gedanken weit weg gewesen. Katharine wiederholte denn auch verwundert und vorwurfsvoll:

"Warum? Run, weil sie keine Stunde, geschweige einen ganzen Tag ohne den Herrn Baumeifter sein mochte, und weil sie beinahe ebenso verliedt in die schmucke Villa war wie in den Herrn Gemahl."

"Unsinn!" rief Ebell kurz bazwischen, aber jetzt waren die Schleusen der Redseligkeit bei der Alten geöffnet, und fie fuhr, ohne fich ftoren zu laffen, fort:

"Ach, Sie wissen ja gar nicht, wie stolz sie darauf war, in einem Hause zu wohnen, das ihr Mann sür sie gebaut hatte. Alls ich zum erften Mal mit ihr hier heraus kam und meinte, der Stadt sei, da hat sie mich das einzige Mal hart angelassen, daß ich etwas bemäkelte, was Sie angeordnet hatten.

"Wir haben Dampfftragenbahn und Gisenbahn, und ein Einspänner wird auch angeschafft, darauf bestehe ich, den muß Sie halten fie für todt?" fragte Ebell und bliefte mit Paul fich halten", fagte fie, "und es wird nicht lange dauern, jo ift das einer der schönften und gesuchtesten Stadttheile von Berlin. Haben Sie nicht gesehen, wie viele Villen schon fertig

Aber die schönfte ist doch die unsrige," fuhr sie fort — ach, ich sehe noch, wie ihre veilchenblauen Augen dabei leuchteten -"die hat mein Paul extra für mich ausgedacht, die ift mit Liebe

"Schweigen Sie! Schweigen Sie!" gebot Ebell.

(Fortsetzung folgt.)

Japaner verloren 300 Todte und Verwundete.

Peking, 18. Sept. Ueber den Sieg der Japaner bei Binghang wird ber "B. 3." folgendes Nähere gemeldet: Der Kampf begann am Sonnabend, den 15. d. M., mit Tagesanbruch mit einer Kanonade gegen die chinefischen Verschanzungen bei Pinghang, die ununterbrochen bis zum Nachmittag anhielt. Um 2 Uhr stieß die japanische Infanterie, die das Gewehr-feuer gegen die Chinesen bis zum Eintritt der Dunkelheit aufrecht hielt, vor. Die Japaner eroberten einige Vorwerke. Das Schießen dauerte fast ununterbrochen während der Nacht auf den Sonntag fort. Inzwischen hatten die gegen die chinesischen Flanken operirenden Colonnen einen Ring um die Chinesen gezogen. Um 3 Uhr Morgens erfolgte der Angriff der Japaner fast gleichzeitig. Die nichts ahnenden Chinesen wurden rasch umzingelt und zu Hunderten niedergehauen. Nach welcher Rich tung sie auch Rettung in der Flucht suchten, überall begegneten fie dem Feinde. Die Pong-San-Colonne vollendete die Niederlage der Chinesen. Eine halbe Stunde nach dem Angriffe war Binghang im Besitz der Japaner. Bon 20,000 Chinesen, welche die Stellung vertheidigten, entkam nur ein kleiner Theil Der Sieg der Japaner war glänzend und vollkommen. Sie er= beuteten ungeheure Proviant=, Waffen= und Munitionsvorräthe und hunderte von Fahnen unter der Kriegsbeute. Die Japaner verfolgen die Chinesen eifrig. Diese, zumeist ohne Waffen, ergeben sich maffenhaft.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 18. Sept. Hauptmonn Docte ist gur Theil-nahme an ber G neralste ber K. Armeitords nach Haunover abgereist. Masch.-U.-Qug. Mathi. 3 het einer 14tägigen Urland nach Regenswalde an-

Masch. II - Ang. Matisti. het eine i 14tägign Urland nach Negerswalde ansgeteten.

Durch Berlg. d. D.-R. ist in Ergär ung und Abänderung der Kommansdirungen sie den Wirt. d. J. Holgerdes bestimmt: Kapl. Lt. Jacobsen ist zum Stade des Geschw. Kombs. sommandirt, kt. z. S. Simon (unter Berlehung zur Kordschaften) Catt. Ds. W. S. "Karlüsk Friedr. Wilhelm", kt. z. S. hipper Krackond C. M. S. "Körly" und bleidt damit bei der Moodschaton. — U.K. z. Sorth, Bachost. S. "Körly" und bleidt damit bei der Moodschaton. — U.K. z. S. Orth, Bachost. S. M. S. "Sachen", U.L. t. z. Sossimann Lamarlch Goler v. Wasst. "Kun. ünst Friedr. Will, m", U.L. t. z. Sossimann Lamarlch Goler v. Wasst. "L. u. Anders. W. S. "Beitt", kt. z. S. Grüßuen Kamarlch Goler v. Wasst. "Er. M. L. t. v. Koschembar Waschoff. S. M. S. "Prinzes Bilh-"m", Kot-kt. Kusc. Romv. Flüher b.i der II. Malx.-Dib., U.L. z. z. S. v. Kamele (O. v.) Wachosf. S. M. S. "Mars", U.L. z. z. S. E. Krins (unt. z. z. v.) Leng zu. Okischa ... mit an Bord S. M. S. "Willieberg" kumandht., U.L. z. z. S. v. Meuron (unter Zu bellung zur Offerkalton) ist o. B. S. M. S. "Heinze Mellung zur Offerkalton) ist o. B. S. M. S. "Heinze Mellung her II. War.-Ind., kt. z. S. S. imiting sieht zur Belg. der II. Mar.-Ind. der II. War.-Ind. der II. War.-Ind., kt. z. S. S. imiting sieht zur Belg. der II. Mar.-Ind., kt. z. S. S. imiting sieht zur Belg. der II. Mar.-Ind. Bachosf. S. M. S. "Linze Belg. der II. Mar.-Ind. Bachosf. S. M. S. "Linze Belg. der II. Mar.-Ind. Bachosf. S. M. S. "Linze Belg. der II. Mar.-Ind. Bachosf. S. M. S. "Linze Div., Lis. z. S. Lerram [Wilhelm] und Cloers siehen zur Bertg. der II. Mar.-Ind. Div., Lin.-Div., Lis. z. S. Lerram [Wilhelm] und Cloers siehen zur Bertg. der II. Mar.-Ind. Der Areuzer "Prinzeß Wilhelm" ist, wie schon erwähnt, der Bornholm auf Grund gerathen. Der Dampser "Dahlström" den Daruser Dampser-Kompagnie

Dampfer "Dahlftröm" von der Neuen Dampfer-Kompagnie schleppte heute Bormittag die alte ausrangirte Brigg "Musquito" nach der Strandungsstelle, um "Prinzeß Wilhelm" zu leichtern. Der Kreuzer wird sodann durch Marinesahrzeuge abgeschleppt werden. Das Torpedoschulschiff "Blücher" geht heute Abend zur Hülfeleiftung ab.

— Berlin, 18. Sept. Der Kommandant der Kaiserlichen "Czarewna", Kapitan B. Friedrichs, ist gestern aus St. Petersburg hier eingetroffen und im Monopol-Hotel

Tanger, 17. Sept. Der englische Kreuzer "Amphion" ift hier eingetroffen. Man vermuthet, die Ankunft deffelben hänge mit dem fürzlich erfolgten Angriff auf den hiefigen englischen Bizekonsul in Casablanca zusammen.

Lolales.

§ Wilhelmshaven, 19. Sept. Der Herr Stationschef ift mit dem Tpobt. "I 18" von Helgoland zurlickgekehrt. — Der Werftdampfer "Boreas" ging heute Morgen 8 Uhr in See.

§ Wilhelmshaven, 19. Sept. S. M. S. "Albatroß" Kmdt. Kapt.-Lieut. Faber, lief gestern Nachmittag in den Hafen ein. Das Schiff wird am 22. durch den Herrn Stationschef inspicirt, rüftet dann ab und stellt am 29. d. Mts. außer Dienst. Der Kommandant, welcher den Kommandanten S. M. S. "Möwe" ablösen soll, tritt gleich nach der Inspizirung Urlaub an.

§ Wilhelmshaven, 19. Sept. Durch A. R. = D. vom 13. d. Mits. ift den Besatzungen der Schiffe der Herbstübungs-50 Pfg. für den Gemeinen bewilligt worden.

28tlhelmshaven, 19. Sept. In diesen Tagen ist die Beförderung der 1891 eingestellten Kadetten zu Unterlieutenants z. S. zu erwarten. Dieselben wurden 1891 auf die damals zum ersten Male als Kadettenschulschiff in Dienst gestellte Fregatte "Stosch" eingeschifft, freuzten während des Sommers mit "Stosch" in der Oftsee, und liefen Norwegen und England an. Im Winter besuchten sie die Marineschule, im Sommer wurden sie auf die Panzerschiffe der Manöverflotte vertheilt. Nach Absol= virung der Offizierprüfung wurden die Seekadetten vor 6 Wochen zur einen Hälfte dem I., zur andern dem II. Seebataillon be-hufs infanteriftischer Ausbildung überwiesen. § Wilhelmshaven, 19. Sept. Durch Verfügung des

Ober-Kommandos ift bestimmt worden, daß der Ablösungs-Transport nach Kamerun am 6. Oktober von Wilhelmshaven, nach Zanzibar am 10. Oftober d. Js. von Hamburg abgeht.

§ Wilhelmshaven, 19. Sept. Die bisher bei Amrum Hafen ausgelegte Torpedoboots = Festmachetonne ist nach 54° 38′ 15′ nördl. Breite und 8° 25′ 23′ öftl. Länge verlegt worden.

Bilhelmshaven, 19. Sept. Wie wir horen, wird unfer Abgeordneter, Herr Sanitätsrath Dr. Kruse nach Schluß der Badesaison in Norderneh hierher kommen, um mit seinen hie-

figen Wählern Fühlung zu nehmen. Wilhelmshaven, 19. Sept. Herr Musikdirigent Wöhlbier ist mit seinem Musikcorps von der Konzertreise, die er nach hamburg und Bremen unternommen, zurückgekehrt. Der Abschied von Hamburg gestaltete sich wiederum zu einer großartigen Huldigung. Wir entnehmen darüber Hamburger Blättern das Folgende: "Die Wöhlbier-Konzerte im Zoologischen Garten haben Lampions-Beleuchtung der Teichpartien mochten zu diesem starken Besuche mit beitragen, am meisten zog aber doch wohl der Abschlied der Wöhlbier'schen Kapelle. Beim Schluß jeder Eisenbahn-Galopp spielen ließ, zog er sein Taschentuch, schwender werden voraussichtlich von dem Deutschen Radsahrerbunde eine es und machte scherzweise die Geste des Weinens; sofort er entsprechende Auszeichnung erhalten.

—* Essent geteintet Lugestalt sein, inc die dien Deutschen Kadsahrerbunde eine entsprechende Auszeichnung erhalten.

—* Essent geteintet Lugestalt sein, inc die dien Deutschen Kadsahrerbunde eine entsprechende Auszeichnung erhalten.

gefangen; unter den Gefangenen befindet sich General Tso. wollte, ließ Herr Wöhlbier den bekannten Abschiedsmarsch Graichen ift am 6. September Abends in Darmstadt gesehen Eine große Menge Waffen und Vorräthe wurden erbeutet. Die spielen, bei dem ein Musiker nach dem anderen verschwindet und worden; nach dem fehlt weitere Spur. Der Flichtling stammt der Dirigent schließlich allein auf dem Podium bleibt. — Die aus Ziegelheim (Kreis Zwickau), ift 1,75 Meter groß, hat Scenen, die sich dann abspielten, gingen über die Grenzen der schlanke Gestalt, dunnes schwarzes Haar (Platte), schwarzen, für den Scheidenden angenehmen Obationen hinaus. Um nicht nicht ftarken Schnurrbart mit Fliege, gebräunte Gesichtsfarbe den Wenschenknäuel, der sich zwischen Restauration und Musik-pavillon aufgestaut hatte, durchbrechen zu milssen, hatte sich Herr Wöhlbier nach rechts gewendet und gedachte, beim großen Saal schwarzer Filzhut. Graichen spricht sächssischen Pricht schwarzer Filzhut. Graichen spricht sächssischen Pricht sich sie und vorbei ungehindert in die Reftauration zu gelangen. Lautes der französischen und englischen Sprache mächtig. Auf Ergreifung Hurrahrufen zeigte an, daß seine Absicht entdeckt war, und nun wurde er von jungen Leuten, darunter vielen Damen, förmlich lohnung gesetzt. eingeschlossen und geschoben, bis es ihm schließlich gelang, in die Restauration zu treten und die Thür hinter sich zu schließen. Möge Herr Wöhlbier diese etwas stürmische Ovation in dem Sinne auffassen, daß er hier gern gesehen und gehört wurde und sein Wiederkommen stets mit Freuden begrüßt werden wird."

> deutschen Humoristen der Gegenwart; am 14. November: Herr Jens Liigen, Docent an der Humboldt-Akademie, Berlin, über die Reise durch das Weltenmeer; am 12. Dezember: Herr 5. Thinius, Effen, über die Arupp'sche Fabrik mit ihren sozialen Einrichtungen; am 9. Januar: Herr Jul. Sternberg, Neu-brandenburg: Reutervorlesung; im Februar: Herr Professor Dr. Hehrt, Heidelberg, über den Großen Kursürsten; am 20. März: Herr Dr. Heinrich Bulthaupt, Bremen, über Richard Wagner, mit Erläuterungen am Flügel.

- Bant, 19. Sept. Herr Johanns-Neubremen erhielt auf der Geflügelausstellung zu Barmen auf weiße Plymouth-Rocks 2 erste Preise. — Die vom hiesigen Gemeinderath beschlossene Pflasterung des Metzerweges ist auf diesseitigem Gebiet

Ans der Umgegend und der Brobing

Edwarden, 16. Sept. Der Gaftwirth Timmermann 311 Eckwarderhörne verkaufte sein Gafthaus mit einem Hamm Land an Joh. Eilers daselbst für 16 500 Mf. Eilers will die nöthigen Umbauten vornehmen, einen neuen Stall bauen, dann soll sein Sohn, bisher Kaufmann, Haus und Wirthschaft antreten. Gräper u. Bufing, die in der Hörne einen Bauplat kauften wollen ein aber einen Schrei aus und fturzte todt zusammen. Hotel mit 20 Logirzimmern erbauen. Es wird alsdann den itr nächsten Sommer zahlreich zu erwartenden Badegästen geniigendes Unterkommen am Strande gesichert sein. Das Dorf Eckwarden wird dabei keinen Schaden haben, da viele Badegafte lieber im geselligen Dorfe wohnen. Den Reisenden werden also in Zukunft 2 Hotels in der Nähe des Anlegers zur Berfügung stürzte das ältere in die Brust getroffen todt nieder, worauf das ftehen, wodurch der Berkehr jedenfalls bedeutend gehoben werden wird.

Oldenburg, 17. Sept. Die Oldenburger Staatseisen= bahnen haben von Januar bis Ende August dieses Jahres eine

Mehreinnahme von rund 200,000 Mt. ergeben. Leer, 16. September. Seit Erbauung der Westfälischen Eisenbahnftrecke Milnfter - Emden wurde von der Gifenbahnverwaltung für Zwecke des Bahnbaues eine große, unter der Gemarkung Tergast belegene Fläche Landes zur Kiesgewinnung benutzt. Vom vorigen Jahre ab ist die Kiesgrube zur Anpflanzung von Weiden an den Unternehmer Klemm in Solborg auf 25 Jahre verpachtet. Infolge dieses Pachtverhältnisses hat das königliche Eisenbahnbetriebsamt Münster-Emden sich veranlaßt gesehen, die ganze Fläche, reichlich 800 Ar, dem seitherigen Bächter Klemm zum Kauf anzubieten. In den letzten Tagen sollen die diesbeziglichen Verhandlungen zum Abschluß gelangt sein. — Bei den vorgenommenen Bohrungen für die Wasserleitung in Emden seitens der Gesellschaft, welche auch hierorts die Wasserwerke anlegte, ist in der Tiefe der fraglichen Kiesgrube gefundes Waffer gefunden. Voraussichtlich wird ein Theil der Brube für die Berforgung der Stadt Emden mit gutem Trinkmasser dienen und der andere bis auf Weiteres von Klemm für Weidenkultur benutzt werden.

Langevog, 17. Sept. An Stelle des nach Südamerika abgegangenen Paftor Bußmann ift der Kandidat Harms aus

Leer zum Paftor gewählt worden. Selgoland, 16. Sept. Die energischen Proteste, die seitens der Kurgäste auf Helgoland wider den daselbst sustematisch betriebenen Vogelmord erhoben wurden, sind nicht erfolglos geblieben. Ein Badegaft erhielt folgende Zuschrift: "Auf die von Euer Hochwohlgeboren und eine Anzahl weiterer geehrter Badegäste unterzeichnete Eingabe wom 5. d. M., betreffend den hiefigen Bogelfang, beehre ich mich ganz ergebenft zu erwidern, flotte, sowie denjenigen S. M. D. "Hohenzollern" das Reviie- daß eine Polizeiberodnung bereits in Aussicht steht und dem Geschenk im Betrage von 1 Mk. sir den Unteroffizier und nächst veröffentlicht werden wird. Der Gemeindevorsteher daß eine Polizeiberodnung bereits in Aussicht fteht und dem-Franz Michels."

Dannover, 16. Sept. Im Monat August find für 23,701,48 Heftoliter hiefiges und 3935,99 Heftoliter von auswärts eingeführtes Bier 17,415 Mf. 21 Pfg. Abgaben an die Stadtkasse gezahlt worden. Damit erreichte der Biersteuerertrag in den fünf Monaten seit der Einführung der Steuer die

Summe von 90,899 Mf. 92 Pfg. Hannover, 18. Sept. Die Schauspielerin Brancin aus Rumänien warf gestern in ihrem Zimmer eine Benzinlampe um und zog sich so schwere Brandwunden zu, daß sie denselben heute früh im Krankenhause erlegen ist. Die Verstorbene mar für das hiesige Residenz-Theater engagirt.

Bermtiates.

—* Berlin, 17. Sept. In tragischer Weise hat heute Vormittag der Bildhauer Hennig in seiner Werkstatt im Rauch-museum in der Alosterstraße seinem Leben ein Ende bereitet. Rurz nach 10 Uhr hatte der Direktor des Museums, Professor Siemering, den Rünftler besucht und ihn bor seinem eben be= endeten Werke, einer Löwengruppe, stehend angetroffen. Kaum hatte Professor Siemering den Klicken gewandt und die Thür hinter sich geschlossen, als ein Schuß in dem Atelier siel. Prosessor Siemering trat sofort wieder ein; der Klinstler hatte fich vor der Löwengruppe mittelft eines Revolvers erschoffen. -In der Nacht zum Sonnabend hat sich der Besitzer des Hauses Friesenftr. 21, Hauptmann a. D. Bette, erschossen. Die Beweggründe find in beiden Fällen unbekannt.

Halle, 17. Sept. Bier Mitglieder des hiefigen Bichcleclubs haben eine Tagestour von 400 Kilometern ausgeam Sonntag ihren Abschluß gesunden. Der Besuch war geradezu führt. Die vier Herren (Erbs, Schöber, Koch und Adrian) kolossal. Das wunderbar schöne Wetter und die prächtige suhren am Sonnabend Abend um 7 Uhr von hier ab und kehrten gestern Abend 7 Uhr zurück. Die Tour ging von hier über Bitterfeld, Wittenberg, Treuenbrieten, Wittenberg, Bitterfeld, Abschied der Wöhlbier'schen Kapelle. Beim Schluß jeder Leipzig, Wurzen, Oschatz, Riesa, Dschatz, Wurzen, Leipzig und Abtheilung wurden dem beliebten Dirigenten prachtvolle Blumen- von da nach hier zurück. Innerhalb der 24 Stunden war eine und Kranzspenden in allen möglichen Formen überreicht. Als Pause von vier Stunden gemacht worden. Es dürfte dies die bei der vorletzten Extranummer Herr Wöhlbier den amerikanischen größte bisher geleistete Tagestour sein, und die vier Fahrer

allen Stilhlen und Tischen stehenden Zuhörer ben Abschiedsgruß aus Effen (Ruhr) ift nach Unterschlagung von Postkaffengelbern in ühnlicher Weise. Als der Beifallssturm tein Ende nehmen in Höhe von 30 000 Mt. seit dem 6. September flüchtig.

und Wiedererlangung des Geldes find 1200 Mark Be-

* Kopenhagen, 17. Sept. Ein ungewöhnlicher Mord erregt hier Auffehen. Gin alter Offizier, ber Rapitan Larjen, der an dem letzten schleswigschen Kriege theilgenommen und in demselben ausgezeichnet hat, erschoß am Mittwoch Mittig seine 68 Jahre alte Frau mit einem Revolver und tödtete dann Wilhelmshaven, 19. Sept. Im Gewerbe-Berein werden sich selbst. Die Mitglieder der Familie waren gerade im Garten im kommenden Winter folgende Borträge gehalten: Am versammelt. Larsen lebte mit seiner Frau in glücklichster Ehe.
24. Okt.: Herr Or. Julius Lohmeher, Charlottenburg, über die Das Berbrechen war lange vorbereitet, denn der Kapitän hatte Das Berbrechen war lange vorbereitet, denn der Kapitan hatte seine Werthsachen und sein Testament auf den Tisch hingelegt und mehrere Briefe an seine Berwandten geschrieben. Den Be. weggrund der That kennt man noch nicht.

– * Wien, 17. Sept. Die Verkäuferin Alwine Swohold feuerte gegen ihren Geliebten, Buchhalter Gattinger, mit bem fie gemeinsam Haus führte, zwei Revolverschüffe ab. Gine Rugel drang in das Hinterhaupt, die zweite in die rechte Bruft seite. Gattinger ist schwer verletzt. Die Swoboda wurde verhaftet. Unbegründete Eifersucht ist das Motiv der That. - In ganz Galizien herrscht winterliche Kälte. Im ganzen Tatragebiete sind nicht nur die Bergspitzen, sondern selbst di Riederungen mit Schnee bedeckt. Geftern und heute schneite in Lemberg. - In Laibach wurden Paffanten der Tivoli-Alla gestern durch das plötzliche Erscheinen eines aus Wolfingers Menagerie entsprungenen Bären in Schrecken versetzt. Beim Landesmuseum wurde die Bestie wieder eingefangen.

—* Peft, 17. Sept. Auf Schloß Tuzser, das dem Grundbesitzer Theodor Salomon gehört, producirte sich heute der Hypnotiseur Neukomm. Die Tochter des Hauses, Ella Sale mon, sollte unter dem Einfluß seiner Hypnose den Zustand einer Lungenleidenden demonstriren. Plötzlich stieß die junge Dam

—* Genua, 17. Sept. In dem benachbarten Orte Oneglia spielte sich eine blutige Tragödie ab. Zwei Mädchen, das eine 20, das andere 18 Jahre alt, die denselben Mam liebten, beschlossen, die Sache durch einen Zweikampf mit schaf geschliffenen Meffern auszutragen. Nach wenigen Sekunden jüngere sich den Hals durchschnitt.

* Warschau, 14. Sept. Anläßlich der stattgefundenen Einweihung der ruffischen Kathedrale wurden auf Befehl des Generalgouverneurs Gurko in den Kirchen und Bethäusern aller Confessionen Gottesdienste abgehalten und die Stadt illuminirt.

* Warschau, 17. Sept. Am 1. Oftober wird ein neuer Blitzug zwischen Paris, Berlin, Warschau und Mostan eingeführt und zweimal wöchentlich verkehren. Die Tour wird hierdurch um 24 Stunden abgefürzt.

* Paris, 14. Sept. Eine große Feuersbrunft äschern geftern eine große Niederlage von neugedruckten Bischern ein 30 000 Bände sind vom Feuer vernichtet worden, zu desser Löschung aus 6 Kasernen die Truppen wie die Feuerwehren herbeigeholt werden mußten. Zwei Arbeiter und ein Soldat sim schwer verwundet; der Schaden sehr bedeutend.

—* Paris; 14. Sept. Aus Conrion wird mitgetheilt daß dort auf dem Felde in einem Heuschober eine mit einem Kilogramm Bulber, mit Blei, Glasftiiden und fleinen Steiner geladene Höllenmaschine gefunden wurde. Die Untersuchung i

— * Amsterdam, 17. Sept. In der vergangenen Woch kamen in zehn Gemeinden 14 Erkrankungen an Cholera und 14 Todesfälle vor.

- * London, 17. Sept. Der deutsche Dampfer "Umberft fam mit geborftenem Dampfteffel in Singapore an. Mehrere Personen der Mannschaft haben bei der Explosion ihren Tod

-* Der amerikanische Millionär Banderbilt lebt im Krieg mit seiner Gattin. Anlaß hierzu hat eine Pariser Schönheil gegeben. Augenblicklich schweben Unterhandlungen wegen einer gütlichen Trennung der Gattin.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmshav. Tageblattes. Riel, 19. Sept. Bring Beinrich reift am Sonnabend

zum Besuche der Königin nach England ab. Shanghai, 19. Sept. An der foreanischen Riff fand am 16. Septbr. zwischen der chinesischen und japa nischen Flotte ein heftiger Kampf statt. Die Chinesen verloren vier Schiffe, davon einen beim Stettiner "Lustan" erbauten Krenzer. Die übrigen drei Krenzer sind Armstrongschen Ursprungs. Drei japanische Kriegs: ichiffe wurden vernichtet. Der chinefischen Flotte gelang

Wetterbericht für die Nordsechäfen

es, eine Truppenmacht zu landen, während die japa

vom Dienstag, den 18. Septbr. 1894, 8 Uhr Morgens.

nijche Flotte fich zurückzog.

Stationlen.	Baro= meter	W i n	ð.		Tem=	Seegang 0 — jahilat 9 — äußeri hoch.
		Richtung rechtweisend.	Stärfe 1—12	Wetter.	pera= tur Cels.	
Ancenstown Aberdeen Great Jarmouth St. Matthien bei Breft Harting (Meedles) Helber Horfum Hamburg Shik (Aettum) Siagen Stidesnaes	767,8 772,0 767,8 764,8 764,8 769,4 770,7 771,7 768,1 771,2	D S D RAD RAD RAD RAD RAD RAD RAD RAD RAD R	4 1 5 8 2 2 1 8 4	ivoltig bedeckt halb bedeckt wollig bedeckt flar halb bedeckt flar Mebel hetter	18 11 15 11 14 18 12 12 11	2 8

Uebersicht der Bitterung: Hochdruckgebiet über 770 zwischen Schottland und Ungarn. Depression under 755 Nordeuropa. Kanal mäßige östliche, deutsche Küste leichte meist ums lausende Winde. Wetter heiter, ziemlich kilht.

Meteorologische Beobachtungen

des Raiferlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Beob= achtungs=		Ruffbrud B [auf Ov reductiver Barometerfrand). Salittemperatur.	emperatur.	skiedrigite Lemperatur	Hödfte Temperatur	28tnd= [0 = fttll, 12 = Orfan]		Bewölfung [0 = hetter, 10 = ganz bebeckt).		Rteberichlagshöbe.
Datum. Beit.	HUNDRED TO STATE OF		der letten 24 Stunden		Ntch= tung.	Stärfe.	Grab.	Form.	E Mtebe	
Cept. 18 Cept. 18. Cept. 19.	2,30 h Mt. 8,30 h Ab. 8,30 h Mr.	768.4 766.9 765.4	17.9 14.0 11.8	9,8	18,2	00 00 00 00 00	2 1 1	0-1	ci —	111

Sochwaffer in Wilhelmshaven,

Donnerstag, den 20. Septbr.: Vorm. 3,30, Nachm. 3,46.

Kirchensache.

Die Rechnung der Kirchenkasse pro 893/94 liegt vom 20. bis 28. d. M. der Herberge zur Heimath öffentlich

Jugleich wird für eine Gemeinde-versammlung zur Entgegennahme etpaiger Einwendungen auf Sonn-abend, den 29., Mittags 12 uhr, Termin angesetzt.

Bilhelmshaven, den 19. Sept. 1894. Ter Kirchenvorstand. Jahns.

Bekanntmachuna.

Am 15. September d. J. sind zu johenkirchen und Landeswarfen bei ohenfirchen

1. ein dunkelkattunerner Rittel mit blauen Punkten,

2. ein Paar graue Strümpfe handen gekommen und vermuthlich ut einem gutgekleideten Manne, der me blaue Mitte trug, gestohlen worden d ersuche um Nachforschung und

gever, 17. September 1894. Der Amtsanwalt. 3. B.: Mengler.

Bekanntmachuna.

Im Juli d. J. ift zu Friedrich= ugustenaußengroden ein weißes Schaf min mit weiß und schwarz gefleckten sichtigung finden. Beinen und Kopf abhanden gekommen md vermuthlich gestohlen worden. Ach ersuche um Nachforschung und

Jever, 17. September 1894. Der Amtsanwalt. 3. B.: Mengler.

Bekanntmachung.

Der zum Staatsgut gehörige Spinolagroben nebst Anwachs am Freitag, ben 28. Cept. 3., Vormittags 91/2 Uhr, in diken's Wirthshause in Sande nderweitig auf 6 Jahre, vom 1. Mai 3. an, öffentlich zur Berpachtung Auskunft ertheilt ufgesetzt werden.

Amt Jever, 18. Septbr. 1894.

Betanntmamuna.

Die mit dem 1. Mai 1895 aus der Bacht fallenden, zum Staatsgut ge= börigen Grundstücke:

1. Suboffliche Ede ber meliorirten Ausstichfläche beim Bahn= hof Heidmühle,

2. mehrere Samme in der Gemeinde Schortens

ollen am Freitag, den 28. Sept., Vorm. 111/2 Uhr, in Warntjen's uf 6 Jahre öffentlich zur Verpachtung ufgesetzt werden.

Amt Jever, 18. September 1894. Bedelins.

Gemeinde Bant.

Die Alrmenbeitrage und Gemeindenmlagen pro I. Halbjahr 1894/95 (Mai bis Nov. 1894) werden ehoben am Sonnabend, den 22., und Montag, den 24. d. Mts., in Ed. danßen's Wirthshause zu Neubremen, id vom 25. Septbr. bis 8. Oftbr. cr n der Wohnung des Gemeinderech-ungsführers Coldeweh zu Belfort, Oldenburgerstr. 1a.

Bur Hebung gelangen pro Halbjahr Brund= u. Gebäudefteuer):

a) Armenbeitrag 15 %, b) Gemeindeumlage 35 0/0. Bant, den 13. Septbr. 1894. Der Gemeindevorfteber.

Meent. uusverdinaung.

Termin zur Ausverdingung bezüg-lich Bau eines Spritzen- nehft Leiter-lauses wird hiermit auf Dienstag, den 25. September d. J., Abends 8 Uhr, im Roft'schen Gasthause angesetzt.

egen bei dem Unterzeichneten zur fuhr, Gökerstraße Nr. 9. Einsicht aus.

Deppens, den 17. September 1894. Der Gemeindevorsteher. Athen.

Ausverdingung.

flichen und westlichen Bezirk der gegeben werden. Gemeinde Heppens, soll getrennt am Montag, den 24. September d. J., Abends 8½ Uhr, im Sachtjen'schen Birthshause öffentlich ausberdungen

Der Gemeindevorsteher. zelnen herrn am Park.

Der Biehhändler Rr. Sufemann zu Jever läßt am

Donnerstag, den 20. d. M., Rachm. & Uhr aufgnb., in der Behaufung des Wirths F. Krause

ca. 50-60 Stüd große und fleine

(bester Race)

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen. Neuende, 8. Septbr. 1894.

b. Gerdes. Auftionator.

an die Decoffiziersmeffe S. M. S. "Friethjof" find bis jum 27. September einzureichen. Spätere For= derungen fonnen teine Beriid=

Der Messevorstand.

an die Kantine S. W. S. "Deutschland" find fpatefiene auf fofort oder fpater mehrere Barbis 26. b. Mits. einzureichen. Die Kantinen-Derwaltung.

Anzuleihen gelucht

201. 7000-8000 gegen burch aus sichere Hypothek auf ein hiesiges neues dreiftociges haus zu 5 % Binfen.

Wilhelmshaven, den 19. Sept. 1894.

Rudolf Caube. Zu vermiethen

1 Sberwohnung, bestehend aus 4 Räumen mit Wasserleitung und Zubehör. Bismarckftr. 6. Näheres bei Berrn Berm. Weher, Bismarch

Zu vermiethen

einige Gräum. Wohnungen an ber Raiserstraße nebst reichlichem Zubehör Birthshaus zu Heidmiihle anderweitig und Einrichtung auf Gas zu kochen. 23. Bredlow, Hauptwache.

> 3u vermiethen zum Robember 2 dreiräum. Oberwohnungen nebft Reller und Stall im Preise von 150 M.

Al. C. Alhrends, neue Wilhelmshavener Str. 24.

Zu vermiethen gum 1. Novbr. eine geräumige Ober-

wohnung an ruhige Bewohner. Jahre 1682. Breis p. a. 135 Mf.

Bernh. Gerdes, Ropperhörn. Zu vermiethen

gum 1. November eine Braum. Dber: nach der Gesammtsteuer (Einkommen-, wohnung mit Wasserleitung für 180 Mark.

C. Lampe, Bismarcfftr. 35k.

Zu vermiethen.

eine herrschaftl. I. Etagenwohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Kiiche Speife-, Burichen- u. Madchenkammer und allem Zubehör.

A. Borrmann. permiethen

sofort eine herrschaftliche Wohnung Die Bedingungen und Zeichnung zu 850 Mark incl. Waffer und Ab-

Adolf Zimmermann.

Zu vermiethen

eine herrschaftliche Hochparterre-Riche, Speifekammer und allem Zu-Das Anzünden, Auslöschen und behör an der Göker- und Biktoriastr.-kinigen der Laternen, sowie die Ecke, vis dem Spielplatz. Evtl. legerung des Petroleums, für den kann auch Stallung für 2 Pferde bei-

A. Borrmann.

Zu vermiethen

Deppens, den 17. September 1894. Jum 1. Oktober oder später ein gut möblirtes Zimmer an einen ein-

S. Grashorn, Tonndeich 9.

Zu vermiethen

H. Müller, Schulstraße Nr. 3.

vermiethen gut mobl. Zimmer nebst Kammer

für zwei Personen. D. Bitter, Schulftr. 3.

Zu vermiethen

ein hübsch möblirtes Wohn= und Schlafzimmer an einen anftändigen jungen Mann als Mitbewohner pro Woche 2,50 Mt. und ein unmöbl. Bimmer, event. mit Bett.

Neue Wilhelmshavenerstr. 32, Seiteneing., 1 Tr. I.

Zu vermiethen

zum 1. Oftober d. Js. ein fein möbl. Zimmer nebst Schlaffabinet. Oftfricfenftr. 73, 2 Tr., am Bart.

In vermiethen eine bräum. große, beg. Wohnung mit Garten. Beterstraße 78.

Das von herrn Sattlermeister Diez bewohnte

Haus, Roonstraße Vir. 15 in welchem mit guten Erfolge neben der Sattlerei auch eine Möbelhandlung betrieben wird, ift zum 1. Mai 1895 anderweitig zu vermiethen.

Räheres durch Frau Al. Lübbers. Oldenburg i. Gr., Lindenallee 12.

Zu vermiethen terre- und Gtagenwohnungen an der Miller= und Margarethenftr.

Müllerstraße 3.

Zu vermiethen

Ecfe. Näheres

zum 1. November mehrere Woh: nungen in meinem Neubau, Reue= straße 11.

F. J. Schindler.

vermiethen die durch Bersetzung des herrn Lieut. 3. S. Schönfelder freigewordene 280h= nung, bestehend aus 6 3tmmern, Rüche und allem Zubehör.

A. Borrmann.

vermiethen gum 1. Novbr. eire Unterwohnung. desgl. eine fleine im Hinterhause.

Elfaß, Marktftr. 18, 1 Tr. eine Rover-Maschine mit Polster-

R. S. Janffen, Marttftr. 39.

Zu verkaufen zwei alte Bibeln aus dem Jahre 3um 1. Nov. d. J. eine Wohnung 1535 und 1650, ebenfalls eine von 4—5 Zimmern und Zubehör. Schiffer Verordnung aus dem Offerten mit Preisangabe erhitte unt

L. Hirsch.

Zu vermiethen

und Biktoriaftr.-Ede befindlichen großen zur Aushülfe in der Birthichaft. und ichonen Rellerraumlichfeiten, passend für jedes Geschäft, ev. kann Stallung für 1 oder 2 Pferde beigegeben werden.

A. Borrmann.

Zu vermiethen auf sofort eine 4raum. Dberwohnung mit Bafferleitung.

Roonstraße 79.

Zu vermiethen ein freundl. unmöbl. Zimmer auf sogleich oder später. Rasernenftr. 4, II., rechts.

Habe eine schöne

Zräumige Ober=Wohnung jum 1. Oftober zu vermiethen. Rrufe, Bant, Abolfftr. 12.

Zu verkaufen im Auftrage mehrere schwere Efchen= ftamme, diesen Frühjahr geschlagen, nahe an der Straße lagernd, paffend

für Stellmacher und Wagenbauer. I. G. Theilen, Zimmermann, Wüppelseraltendeich bei Hoofsiel.

Suche zu kaufen:

Ein sehr aut erhaltenes

mit Luftreifen. Offerten unter ID 188 poftl. Barel bis zum 24. d. Mts.

für zwei junge anftändige Mädcher von Auswärts Stellung in einem guten, bürgerlichen Hanshalt. Gute Zeugnisse vorhanden.

L. Hirsch.

Genucht

ein **Radden** zu allen häuslichen Arbeiten. Gute Zeugnisse erforderlich.

L. Hirsch. Für zwei zum 1. Oktober nach hier versetzte Familien suche ich mit guten Zeugnissen versehene Madchen für

Kiiche und Haus. Frau Bauinspeftor Strangmeher, Victoriaftraße 2, I.

(Seinant

gute Arbeiter beim Reubau der fath. Schule. Bramer.

Offerten mit Preisangabe erbitte unt. A. 10 bis jum 22. d. d. Mts. an die Erp. d. Blattes.

-Zu haben in allen besseren Kolonial-, Materialwaaren-, Droguen- u. Seifenhandl.

Seifenpulver ist das beste und im Gebrauch bilig ste und bequemste

aschmittel der

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan".

Jedes Loos 1 Mark.

Ziehung am 15. Oktober 1894. 20000 Geldgewinne. Haupttreffer: 30,000 Mk., 10,000 Mk. etc.

à Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Liste und Porto 30 Pfg. Leo Joseph, Bankgeschätt, Neubrandenburg.

Jedes Loos 1 Mark.

moblirte Stube nebst Rammer. Bum 1. Oftober cr. die an der Goter= ein Dienstmadchen für Riiche und 3. Bünther, Alteftr. 9.

Suche

fofort einen fraftigen foliden Schwarzbrobbader.

> H. Hinrichs, Sandermühle.

> > Suche

zum 1. November ein tüchtiges er= fahrenes Dieustmädchen.

Fran A. Busse.

Gesucht

ein tüchtiges, zuverlässiges Madchen. Anmeldungen morgen früh. Frau Stabsarzt Grotrian, Adalbertstr. 5.

Suche auf sofort ein

zum handarbeitsfache. J. W. Janssen.

Gefucht

auf sofort ein älteres Madden für den Nachmittag. Müllerftr. 7, II., 1.

Geinant

wird ein junger Mann als Witbemohner in einer möbl. Stube Viftoriaftr. 3a. nebst Kammer.

gum 1. Oftober ein ordentl. Dadden für die Vormittagsstunden.

Friedrichstraße 9. Gefucht

um 1. Oft. ein fein möbl. ungenirtes Rimmer mit separatem Eingang. Off. unt. S. S. 109 an die Exp. d. Bl.

Geiucht ein ordentl. Madden 3. 1. Oftbr.

Fran Tiarts, Bant, Aldolfftr. 9. Logis.

Grenzstraße 48.

Merloren ein Babebundel in der Rönigftraße. Abzugeben Manteuffelftr. 5, 1 Tr.

reine, feinfte Kentucky - Gespinnste, empfehlen Tabak-Fabriken

J. Goldfarb, Preuss. Stargard.

Friedrichsdorfer

Wilh. Schlüter.

Delikatellengeldiäft. Telephon No. 77.

Gegen Rheumatismus rheumatische Gesichtsschmerzen u. s. w. empfehle ich meine Originals

Gesundheits - Betten. Ein vollftand. Bett koftet 23 M. 50 Bf. "Ohne Concurrenz".

Sannover, Mitolaiftrage 18A. Allen Denen, welche am Magen leiden, bin ich gerne bereit, unentgeltlich mitzu-

theilen, wie sehr ich am Magen gelitten und wie ich davon befreit bin. Meyer, Lehrer a. D. in Binden bei Sannober.



Sämmtliche Ueuheiten in Tapisseriewaaren



18 Bismarckstraße.

JANSSE

find ftets in großer Auswahl vorhanden bei

Bismarckstraße 18.

Tapifferiewaaren=Beschäft

明明

Winter-Vorträge

für 1894195 im Kaiferlaal.

1. Mittwoch, ben 24. Oftober: Dr. Julius Lohnieher, Charlotten= burg. Thema: Die deutschen Humoristen der Gegenwart.

2. Mittwoch, den 14. Rovember: Lens Lilgen, Docent an der Humboldt-Academie in Berlin. Thema: Reise durch das Weltenmeer. 3. **Miittwach, den 12. Dezember:** H. Thinius, Essen. Thema: Die Krupp'sche Fabrik mit ihren socialen Einrichtungen.

4. Mittwoch, ben 9. Januar: Jul. Sternberg, Neubrandenburg.

Thema: Reutervorlesung. Mittwoch, den ? Februar: Prof. Dr. Hend, Hendelberg. Thema:

Der Große Kurfürft. Mittwoch, den 20. März: Dr. Heinrich Bulthaupt, Bremen. Thema: R. Wagner mit Erläuterungen am Flügel.

Mitalieder unseres Bereins und deren engere Hausfamilie haben freien Zutritt. Nichtmitglieder zahlen im Abonnement für sämmtliche Vorträge: für eine Person 5 Mt., Familienbillet für 2 Personen 7,50 Mt., desgleichen 3—5 Personen 10 Mt. Kassenpreis für eine Person 1,50 Mt.

Eintrittstarten find im Geschäft des herrn Roden, Roonstraße, gu

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins. C. Riemeter, Borfigender.





BANT

Sonnabend, den 22.

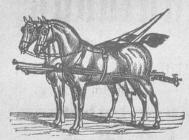
in der "Tonhalle" (J. Raschke), bestehend in

Quadrille- und Kunst-Fahren mit nachfolgendem Ball. Saalöffnung 71/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Rarten à 50 Bf. find zu haben bei J. Rafcbte, Wendland, Bant, Roft, Altheppens, Wolf's Restaurant und bei fammtlichen Mitgliebern.

Ball 1 Mk. Es ladet ergebenft ein

Das Comité.



Reuestraße 13.

empfiehlt seine Landauer, Breaks und

Möbelwagen

bei billigfter Preisftellung.

Ueber Haarausfall, des Teints. Zahnpflege

giebt in klarer und präcifer Weise ausführliche Aufklärung und Belehrung der bereits in mehr als 200 000 Exemplaren erschienene:

Rathgeber für Schönheitspflege Verbesserung won Apotheter Georg Kühn.

64 Seiten 80 ftarke Broschüre. Gratis und franco zu erhalten in Wilhelms= haven bei Emil Schmidt, Roonftraße, sowie direft von Georg Kühne Nachf. in Dresden.

Moderufte und vornehmste Halbmonatsschrift in glänzender, farbenreicher Ausstattung und bochbebeutsamem litt:rarischem Inhalt, Komanen erster Autoren ze. Unübertrossen sind die farbigen Kunstbeilagen und bunten Tegebilder, von sesselben Reiz die in farbigen Aquarellsacsimiledruck ausgeführten Titelbilder: Eine Hochzeitsreise um die Welt.

Stärkungsmittel vorzüglich bewährt.

Ihr Malzextract-Gesundheitsbier ist meiner Frau vorzüglich bekommen, ich werde deshalb in vorkommenden Fällen gern das Bier als Stärkungsmittel empfehlen und erbitte mir heute wieder eine Sendung.

Dr. Granow, praft. Arzt in Wollin i. B. Johann Hoff, t. t. Soflieferant, Berlin, Neue Bilhelmftrafe 1

Bertanfestelle in Wilhelmshaven bei Ludw. Jamssen.

5 Bfd. 4 Mt.,

empfiehlt

find am billigften zu haben bei

. Große Betten 12 Ml. (Oberbett, Unterbett, zwei Riffen) m. gereinigten neuen Febern bei Guffad Luftig, Berlin S., Pringenftr. 46. Breislife toftenfrei. Biele Anexfennungsfcweiben.

la. Magdeburger

hente eingetroffen.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß, Wilhelmshaven.



Am Sonnabend, den 22. Septbr. d. J., Abends 8 Uhr,

im Saale der Burg Hohenzollern unter gütiger Mitwirkung des

Bant-Wilhelmshavener Zither-Clubs

bestehend in Concert, komischen Vorträgen und nachfolgendem Ball,

jum Beften der Beihülfskasse für verunglückte Fener-wehrleute.

Rarten à 30 Bf. find zu haben bei den herren Borfum, Oldewurtel, Bismarckstraße, Barbier Rolle, Bismarckstr., und bei sämmtlichen Mitgliedern. Um zahlreichen Besuch bittet

das Festcomité.

"Anadino"

concurrenzlose 6 Pf.=Cigarre, feinster Brand, Geschmack und Aroma. Meinverkauf für Wilhelmshaven bei

E. Lammers, Peterstr. 85. im "Hotel zur Krone", Bant Privat-Schule Roonstrasse 86, 1. für Mädchen jegl. Alters und für

fleine Knaben. Rindergarten ebendafelbft für Anaben u. Mädchen von 3-6 Jahren.

Ruwäda Goose.

Jeversche Wodenblat nebst der Zeitung

Zeverländische Nachrichten

(104. Fahrgang) erscheint wöchentlich 6 mal und kostet vierteljährlich 2 Mk. Das Jeversche Wochenblatt ist in Jever und Jeverland die gelesenste Zeitung und finden durch daffelbe erlaffene Bekannt-machungen die stärkste Verbreitung. Infertionsgebühr für die Zeile 10 Pfg. bezw. 15 Pfg. für außeroldenburgische Inferenten.

Jever.

Exp. d. Jev. Wochenblatts. Feine

Langer IV. Reneftr. 10.

Ed. Buss.

am Freitag, ben 21. b. Mis., Mbends 81/2 11hr. Einführung gestattet.

Turrey

Mainzer

lauger, sauberer Schnitt,

täglich frisch.

Delikateffengeschäft. Telephon No. 77.



Kinderwagen, Kinderbettstellen, Kinderbadewannen, Babyförbe, Sorhletapparate, Nachtlampen, Warmflaschen, Wäschetrochner Stechbecken

empfiehlt billigst

Bernh. Dirks 000000000000

Um 20 Ufg. in Marken versende ich eine Kostprobe 0 meiner der Naturbutter in Glite, Geschmack u. Aroma vollständig ebenbürtigen Sührahm-Mar-narine. Meine Sührahm-Margarine ift viel haltbarer wie Naturbutter und von derselben absolut nicht zu unterscheiden. Pfd. 75 Pf., Post= u. Bahnver= sandt. Emballage fret.

O Wilhelm Bartels, Bremen. 000000000000



(Telephon Nr. 16.)

Berein Geflügelzucht und Bogelschuß, Wilhelmshaven.

Diejenigen Mitglieder, welche auf der Junggeflügel-Ausstellung in Hannover durch den Vereins-Delegirten etwas anzukaufen wünschen, wollen dies bis Donnerstag Abend, den 20. d. M., dem Vorsitzenden, verl. Göferftraße 21, mittheilen.

Der Vorstand

Verein "Humor".

Am 20. d. Mts., Abends 81/2 Uhr. im Raisersaal:

Generalversammlnu

Tanzübungsstunde Sonnabend, 22. d. M., Abds. 81/2 Uhr. in der Wilhelmshalle.



Alanner - Unit Wilhelmshaven.

Sonnabend, ben 22. Septh Abends 81/2 11hr, im Hotel "Hof zu Oldenburg"

Besprechung über das hiesige Feuer löschwesen und ebentl. Gründung einer Turnerfeuerwehr.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkei der Tagesordnung wird um zahlreiche Erscheinen der Turner und Turn freunde gebeten.

Der Turnrath

Beamtenvereinigung

Gintrittsfarten zu den Theam vorstellungen (Direktion: H. Scherbarth) werden in unserer Verkauß ftelle Peterstraße, im Werftspeisehaus und bei herrn Sekretar Wichmann Kaiserstraße 63, verabfolgt.

Der Vorstand

Heute Donnerstag, Abends 81/2 Uhr Ordentliche Versammlung. 1) Congreßbericht. 2) Stiftungssell. 3) Turniere. 4) Berschiedenes. Zahlreiches Erscheinen ersordeum.

B. B. V. Donnerstag, ben 20. d. Mis Abends 81/2 Uhr:

Ankerordentliche Sikung D. w. g. O. B. B.

100hithatiakeits = Verein Donnerstag, ben 20. Cepthr. Der Vorstand

Geburts - Anzeige Ein ftrammer Zunge angekommen A. Herzer,

Bezirksfeldwebel a. D. Geburts - Anzeige

(Statt besonderer Meldung.) Die glückliche Geburt eines gesunden Anaben beehren sich anzuzeigen

Obermaschinist Benecke und Frau.

(Statt besonderer Meldung.) Seute Nachmittag entschlief fanst nach einem raftlosen thatenreichen Leben unser lieber Bater, Schwieger- und Großvater, der Zimmer-

im nahezu vollendeten 77. Lebens: jahre. Möge ihm die Erde leicht sein. Um stilles Beileid bitten die trauerud. Sinterblieb.

Hillert Dierks

Seban, den 18. Sept. 1894. Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 22. d. Mts., Nachmittags 41/2 Uhr, auf dem Friedhofe zu Sande ftatt.

Für die Beweise der Theilnahme und schönen Kränze bei dem Tode unseres geliebten Rindes Gleonore sprechen wir Allen unsern herzlichsten Dank aus.

J. G. Müller und Frau, Roonstraße 94.

